



## Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft

Sachor: „Gedenke! Erinnerung dich!“

Hüter der Erinnerung

25 Jahre Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft Offenbach

Von Anton Jakob Weinberger, Vorsitzender

Die Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft – Forum für zeitgenössisches Judentum – wird 25 Jahre alt. Gegründet wurde die Gesellschaft am 21. Juni 1995 von 16 bekannten Offenbacher Persönlichkeiten, Juden – einige von ihnen hatten die Schoa in Vernichtungslagern oder im Exil überlebt, andere waren Nachgeborene, gehörten zur „zweiten Generation“ – und Christen.

Der biblische Imperativ „Sachor“ („Gedenke!“, „Erinnere dich!“) ist Leitgedanke der Arbeit unserer Gesellschaft seit Anbeginn. Da immer mehr Menschen, die die Schoa erlitten und überlebt haben, uns verlassen, stehen wir Nachgeborene, ob Juden oder Nichtjuden, vor einer Aufgabe: Hüter der Erinnerung zu sein.

„L’chajim!“, „Auf das Leben!“

Leider muss jedoch unsere für den 21. Juni 2020 vorgesehene Jubiläumsfeier wegen der Viruskrise ausfallen. Wir hoffen nun, im kommenden Herbst zu dieser Feier in den Rabbiner Dr. Max Dienemann-Saal des heutigen „Capitol Theaters“ einladen zu können – bis zur Schändung im Novemberpogrom 1938 war es das imposante Kuppelgebäude der 22 Jahre zuvor eingeweihten Offenbacher Synagoge an der Goethestraße.

Herzlichen Dank sagen wir unseren Gästen, Partnern, Förderern und Sponsoren, die unsere Gesellschaft seit einem Vierteljahrhundert begleiten, ermutigen und unterstützen. Wir hoffen, mit Ihnen im Herbst bei unserem Jubiläum anstoßen und Ihnen auf Jiddisch zuzufeuern zu können: „L’chajim!“, „Auf das Leben!“

200 Veranstaltungen, 20 000 Gäste

Seit 1995 haben wir gut 200 Veranstaltungen und Aktionen unterschiedlicher Art angeboten – Vorträge, Podiumsdiskussionen, Konzerte, Lesungen, Führungen, Tagesexkursionen, einen Schülerwettbewerb. An unseren Veranstaltungen nahmen bisher zirka 20 000



Grabstein des Rabbiners Dr. Salomon Formstecher auf dem alten jüdischen Friedhof in Offenbach.

© Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft

Personen teil, was uns sehr freut. Für unser Engagement wurden wir im Februar 2019 mit dem „Kulturpreis 2018 der Stadt Offenbach“ ausgezeichnet.

## Merkzeichen im Stadtbild

Auch haben wir gestalterische Merkzeichen im Offenbacher Stadtbild gesetzt, etwa das Ensemble der drei Rabbiner-Wege im Büsing-Park inmitten der Stadt, ferner die Stele der Erinnerung am Südrand der Fußgängerzone, ein aus Bronze, gebogenem Glas und Aluminium gefertigtes Kunstwerk, das wir der Stadtgesellschaft zum Geschenk gemacht und übereignet haben.

Zudem stehen wir vor dem Abschluss der umfangreichen Bestandsaufnahme des Alten jüdischen Friedhofs an der Hebestraße: Spiegel der jüdischen Geschichte Offenbachs und der Wechselbeziehung zwischen Juden und Christen bei der Entwicklung der Stadt. Auf eigene Weise wird diese Dokumentation ein weiteres Merkzeichen sein, das unsere Gesellschaft in Offenbach setzt.

## „Reif zur Kraft“

Bis zum 21. Juni 2020 werden wir auf unserer Facebook-Seite in einer vierteiligen Serie erzählen, was unsere Gesellschaft im vergangenen Vierteljahrhundert unternommen und was sie bewirkt hat, um jüdische Geschichte in Offenbach lebensnah darzustellen und verstehbar zu machen.

Das ist der Link zu unserer Seite: <https://www.facebook.com/dfgoffenbach>

Nach einem Wort aus dem Talmudtraktat „Pirkej Awot“ (Sprüche der Väter) ist ein Dreißigjähriger „reif zur Kraft“. Nun, wir sind unverzagt und machen uns als Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft auf den Weg zu unserem dreißigsten Geburtstag!